

Petition

zur Zukunft

des 6K KlinikVerbundes Schleswig-Holstein

Wir, die Führungsverantwortlichen des 6K KlinikVerbundes Schleswig-Holstein, fordern die Entscheidungsträger in den Trägergremien der 6K-Krankenhäuser auf:

Schaffen Sie die Voraussetzungen dafür, dass in den Krankenhäusern des 6K KlinikVerbundes Schleswig-Holstein

- medizinisch und pflegerisch-inhaltliche,
- versorgungsorganisatorische
und
- investive

Entscheidungen in einer übergeordneten gemeinsamen Lenkung erfolgen und die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden.

Ermöglichen Sie es den Verantwortlichen in den Häusern, nicht nur den jeweiligen Standort bestmöglich weiterzuentwickeln, sondern diese Themen für die gesamte Versorgungsregion des Verbundes zu betrachten, auch wenn dies spürbare Anpassungen in einzelnen Bereichen erfordert.

Die gesundheitspolitischen Entwicklungen im Bund und im Land, umgesetzt durch politische Beschlüsse sowie den gemeinsamen Bundesausschuss, das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus und weitere Institutionen, haben eine Reduzierung von Krankenhausstandorten, eine Konzentration von Schwerpunkten und Spezialleistungen, eine nicht endende Steigerung von inhaltlichen, personalen und infrastrukturellen Anforderungen zum Ziel. Dabei werden die stetig wachsenden Ansprüche nicht im mindesten im Finanzierungssystem abgebildet, sodass zusätzlich der wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser ins Unerträgliche gewachsen ist.

Daneben sehen wir uns konfrontiert mit weiteren, enormen und stetig wachsenden Anforderungen, wie dem Fachkräftemangel, überbordender Bürokratie, einer Misstrauens- und Kontrollkultur seitens der Krankenkassen und einer in weiten Teilen wegbrechenden ambulanten und pflegerischen Versorgungsinfrastruktur.

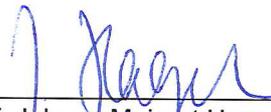
Es ist unsere gemeinsame Überzeugung, dass es uns in einer intensiven Zusammenarbeit des 6K Klinikverbundes Schleswig-Holstein gelingen wird, eine moderne und bedarfsgerechte Versorgung im „6K-Land“ bei mitarbeiterorientierten Arbeitsbedingungen zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dafür werden Abstimmungen, Kompromisse und Einschnitte in einzelnen Kliniken notwendig sein. Wir sind dazu bereit! Wir glauben daran, dass wir mit einem klaren politischen Auftrag den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft gewachsen sein werden.

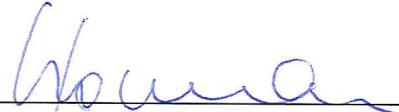
Wir bitten Sie, uns die dafür notwendige Unterstützung zu garantieren. Stimmen Sie den notwendigen Veränderungen in den Strukturen und Organisationsformen der Kliniken zu, die für diesen Veränderungsprozess notwendig werden.

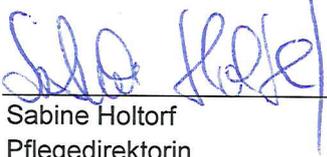
Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH


Dr. Martin Blümke
Medizinischer Geschäftsführer


Dr. Bernward Schröder
Kaufmännischer Geschäftsführer


Prof. Johann Meinert Hagenah
Ärztlicher Direktor Heide


Dr. Thomas Thomsen
Ärztlicher Direktor Brunsbüttel


Sabine Holtorf
Pflegedirektorin


Sabine Rocker
Standortleiterin Brunsbüttel

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

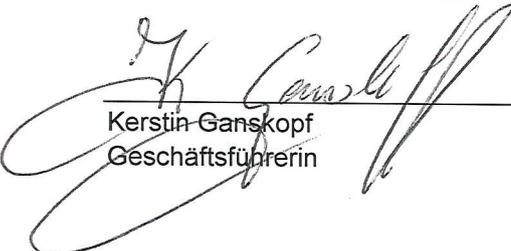

Dr. Roland Ventzke
Geschäftsführer


Dr. Sebastian Ullrich
Ärztlicher Direktor


Sabine Schmidt
Pflegedirektorin


Nicole Schröder
Geschäftsführerin

Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH

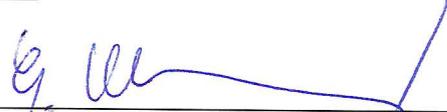

Kerstin Ganskopf
Geschäftsführerin


Dr. Andrea Pace
Ärztlicher Direktor

Christian de la Chaux
Pflegedirektor

Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe


Hannah Maria Werner
Krankenhausdirektorin


Dr. Georg Hillebrand
Ärztlicher Direktor


Franz Josef Kravanja
Pflegedirektor